

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 9 (1730)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,
M D CC XXX
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jenner hat 31. Tag. Von dem Weizen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wirk von dir den Roth der Erden, und behalte GOTT allein.

Letztes Viertel den 1. sind kalte Winde und Schnee, neben sonnenblicken zu vermuthen.

Neumond den 7. kommt an mit wind und Schnee; doch sind auch angenehme Sonnenblick zu vermuthen.

Erstes Viertel den 15. wollen starke winde und schnee, wo nicht gar Regen die oberhand behalten.

Vollmond den 23. hat schon ein besser ansehen, mit (zwar unbeständigem) Sonnenschein.

Letztes Viertel den 30. scheint es lufftig und schneyrig zu sein, mit schnee oder Regen.

Von dem Feuer, Irwisch, oder brennenden Männlein, Sterne-Buzen und fliegende Drachen.

Für den irdischen Geschöpfen, ist das Feuer ohne zweifel eines der aller subtilsten. Und gleich wie dem Menschen alles zum Nutzen geschafften; also kan man mit Wahrheit sagen, es sey das Feuer eine solche gaabe Gottes, deren wir nicht entbehren können: Es hat 1. eine helle und durchsichtige gestalt, u. ist in statts während der Bewegung; also das es der natur der Geister sehr nahe kömt. 2. In der Finsternis ertheilet es uns einen hellen Glanz, damit wir unsere Geschäfte verrichten können. 3. In der kälte dienet es uns zur Wärme, und zur bereitung der speisen, u. Arzneyen ist es höchst nötig. In summa, wen wir das Feuer nicht hätten, so wäre wir rechte geplagte Leuth; dan wen wir in der Finsternis keine brennende Liech-

N.B. Die Jahrmärcht in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem N. B. C. eingerichtet. Wo Bisbeilen N. C. stehet, bedeutet es den Alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.

Jahrmärcht des Jenners.
 Alzheim, auf Anthoni.
 Arburg, den letzten wittwochen.
 Bern, dienst. n. dem 12. tag.
 Brül in Wallis, auf Anthoni.
 Cassel, auf H. 3. König.
 Elingenau, mont. n. H. 3. Kön.
 Engern, donst. vor Liechtmes.
 Fischbach, auf Heil. 3. König.
 Freyburg in Wchtland, auf H. drey König.
 Freystatt, den 25.
 Leipzig, den 1.
 Lion, den 7.
 Lohr, auf H. 3. König.
 Lucern, den 11.
 Maszmünster, den 11.
 Meyenburg, auf Pauli Bel.
 Nördlingen, den 25.
 Nürnberg halt Mess auf den Jahr.
 Peterlingen, am 1. Mitw.
 Raperschweyl, Mitwoch. vor Liechtmes.
 Rheinfelden, donst. v. Liechtm.
 Schweig, mont. v. Liechtmes.
 Solothurn, den 2.
 Selkingen, den 22. tag.
 Sursee, mont. n. H. 3. König.
 Sempach den 2.
 Untersee, den letzten mitwoch.
 Weyl, dienst. nach Liechtmes.
 Winterthur, donst. v. Liechtm.
 Yverdon, den 25.
 Zoffingen, auf Heiligen drey Königstag.

St. m.	Ca. La.	Tag.
8	34	1
8	36	2
8	38	3
8	40	4
8	42	5
8	44	6
8	46	7
8	48	8
8	50	9
8	52	10
8	55	11
8	58	12
9	0	13
9	2	14
9	4	15
9	7	16
9	10	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	22	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31

II. FEBRUARIUS. *Ma.* **Himmels-Erscheinung und** FEBRUARIUS. *gr.* **Neu-Hornung.**
 Monat. **Alter Hornung.** 3. gr. **muthmaßliche Witterung.**

5. Saeman u. Saamen, Luc. 8. ☉ Aufg. 7. 2. Unterg. 4. 5 8. *Ev.* Luc. 8.

Sonnt.	1 Sev. Bri.	19	♂ ♀ Δ ♂ ☉ * ♂ D per.	12 Sept. Su
Mont.	2 Liechtneß.	4	♂ ♀ * ♀ der mor= für=	13 Jonas
Dienst.	3 Blasius	18	☐ ♂ * ♀ gen=stern ist mig	14 Valentin.
Mitw.	4 Gilbertus	3	♂ ♀ ♀ ♀ 4 D ☽ mit schne	15 Fauftinus
Donst.	5 Agatha	17	Δ ♂ ♂ ♀ unsichtbar oder	16 Juliana
Freyt.	6 Dorothea	1	☉ 6. 5 2. min. vorm. gar regen	17 Donatus
Samst.	7 Richardus	15	☉ in 8. o. n. h neben D unst.	18 Cabinus

6. Vom blinden am weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 50. Unt. 5. 10. *Ev.* Luc. 18.

Sonnt.	8 H. Jaf.	29	♂ ♀ geht abends um ☉ nen	19 H. Jaf.
Mont.	9 Apollonia	12	♂ ♀ ♀ 5. uhr 5 5. unt. schein	20 Eucharius
Dienst.	10 Scholastica	25	ist unsichtb. ☐ 4 vermiste	21 Felix b. fasn
Mitw.	11 Euph. Alcher	7	♂ ♀ * ♀ * ☉ ☽ ☽ schein	22 Peter. Alcher
Donst.	12 Susanna	20	Δ ♂ ♀ ☐ ♀ * ♀ regen	23 Josua
Freyt.	13 Jonas	2	☽ 7. 2. min. nachm. oder schnee	24 Matthias
Samst.	14 Valentin	14	♀ Retog. ☐ h mit ☽ schein	25 Victorinus

7. Christi Versuchung, Matth. 4. ☉ Aufg. 6. 38. Unt. 5. 22. *Ev.* Mat. 4.

Sonnt.	15 Ino. Jau.	25	♂ Retog. 4 in h D Apog.	26 Ino. Ne
Mont.	16 Juliana	7	☽ Δ h Δ ☉ unbeständig	27 Sara
Dienst.	17 Donatus	19	☐ ♂ Δ ♀ wetter	28 Leander
	☽ Anbruch des tags,		4. uhr 46. Abscheid, 7. uhr 14.	Neu Merk.
Mitw.	18 Cone. Gronf.	1	♂ ♀ 4 bey m D geht mor=	1 Jg. Gronfast
Donst.	19 Gubertus	14	♂ 4 ☉ gens um 4. uhr schne	2 Simplicius
Freyt.	20 Eucharius	26	♂ ♀ 5 7. m. unter ☽ gesiß=	3 Kunigunda
Samst.	21 Felix Bisch.	9	☉ 8. 19. nach. ♀ ♀ ♀ ♀ ber	4 Adrianus

8. Canaefisches Weiblein, Mat. 15. ☉ Aufg. 6. 27. Unt. 5. 33. *Ev.* Mat. 15.

Sonnt.	22 Rem. Pet.	22	♂ ☉ ♀ ♀ h feuchte schnee	5 Rem. Euse
Mont.	23 Josua	6	♂ ♀ * ♀ ♀ occident. wind	6 Fidelinus
Dienst.	24 Matthias	20	♂ h ♀ ♂ neben D geht sch.	7 Perpetua
Mitw.	25 Victorinus	4	abends um 8. uhr 47. genug	8 Salomon
Donst.	26 Nestorius	18	♂ ♀ ♀ Δ h Δ ☉ wind un.	9 40. Nitter
Freyt.	27 Sara	2	♂ h ♀ Δ 4 auf. schnee in	10 Alexander
Samst.	28 Leander	16	☉ 8. 38. m. nach. ☐ h menge	11 Sophron



Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten. Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Neumond den 6. gibt vermischtes Wetter mit Regen und Sonnenschein. Erstes Viertel den 13. scheint mehr feuchtigkeit, als Sonnenschein zu haben. Vollmond den 21. wollen kalte wind und Schnee-gestöber die Oberhand behalten. Letztes Viertel den 28. machet dem Merzen einen lustigen und schneperigen Anfang.

ter hatte, u. also die lange winter-abend im finstern müsten zubringen: anders theils kein Feuer hätten, uns darbey zu erwärmen, und alle unsere Nothdurfft darbey zu verrichten: als kochen: bachen, schmieden, und viel anders (wie ein jeder selbst denken kan) mehr, als ohne welche Dinge wir nicht wol leben könten, so wäre es die Warheit zubekennen eine rechte miserable sache. Haben also genugsamme Ursach, so oft wir ein Licht oder brenendes Feur sehen, Gott darfür von herzen zu loben, und zu danken. Wie deutlich wir nun alle Tag die Nutzbarkeit des feuers warnehmen (welches auch eben deswegen, von den blinden Henden, unter die stück des Gottesdienst gebracht worden; so un- deutlich discurren die Philosophie davon. Es bestehet aber das Feur aus vile schweflichten theilen, welche wann sie an u. gegen einandere stark bewegt werden, sich entzünden, u. also ein warmes, durchscheinendes, u. brenendes Wesen verursachen, welches man Feur nennet. Difes Feur theilen einige Natur-kündiger in ein himlisches, oder natürliches, u. in ein irdisches, oder künstliches ein, den durch das himlische verstehen sie, dsjenige feur, welches

	St. m.	Pa. Lā	Tag
Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulfeyr.	9	55	1
Altkirch, donstagnach der alten Fastnacht.	9	59	2
Arau, den letzten mitwochen.	10	3	3
Aubonne, den 1. mitwochen.	10	7	4
Bern, den letzten dienst.	10	10	5
Bremgarten, auf Aschermittw.	10	13	6
Bischoffzell, donst. vor Liechtm.	10	16	7
Braunschweig, hält mes a. Liech	10	19	8
Brug, den 2. dienstag.	10	22	9
Bruntrant, auf Fastnacht.	10	25	10
Bülach, auf Mathias.	10	28	11
Diessenhossen, mont. n. Liechtm.	10	32	12
Ettiswil, Liechtmef abend.	10	35	13
Freyburg in Breisgou, a. Rem.	10	38	14
Genf, den letzten mitwochen.	10	42	15
Hauptweil, mont. n. Liechtmef.	10	45	16
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10	48	17
Jlanz in Pündten, den 1. dienst.	10	52	18
Alten Calendar.	10	55	19
Langenau, den letzten mitwoch.	10	58	20
Lanffen, auf Valentin.	11	2	21
Lenzburg, donst. vor Fastnacht.	11	5	22
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	9	23
Losanna, den 2. donstag.	11	13	24
Lucern, 8. tag vor Fastnacht.	11	17	25
Mürten, montag nach der alten Fastnacht.	11	20	26
Münster, donst. nach Hrn. Fastn.	11	24	27
Neuenburg, den 3.	11	27	28
Roschach, nach Walentin.			
Schaffhausen, dienst. n. Invoeat.			
Solothurn, dienst. nach alt. Fastn.			
Thun, samst. vor Invoeat.			
Willisau, den 1. montag vor Fridoline.			
Welschnenburg, den 21.			
Zweysimmen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, dienst. nach Fastn.			

Merz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlegt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Buß in Thränen setzt, so stellt die Glaubens-frucht sich ein.

Neumond den 7. wechslet mit Regen und Winden, meist aber mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 15. Kommt mit seinem Sonnenschein, zuletzt Winde und Regen.

Vollmond den 23. wirt uns an unlustigem Wetter keinen mangel lassen.

Letztes Viertel den 30. wechslet ab mit Regen Wind und Sonnenschein.

welches **QV** von Anfang in den Sonnen-Cörper gesetzt hat, also das es denen anderen Welt-Cörperlein, ein lebendig machendes Licht und Wärme mittheilen sollte. Zu dem irdischen Feuer gehöret auch das gemeine flamm- und Kuchen-Feuer, welches wann es empfindlich und fruchtbahr werden sol, eine brennliche, das ist fätte, schweflichte, oder dergleichen materie erforderet. Wir sind aber genugsam versicheret, das so wol unter als ob der Erden Feuer ist. Das Feuer unter der Erden, wirt bewisen, aus denen Feuerspendenden Bergen, dergleichen der Etna in Sicilien, der Vesuwis in Italien, Hecla in Island und andere mehr; Dann wie sich das Wasser unter der Erden, durch gewisse Gänge hervor thut; also erweist sich auch das unterirdische Feuer, durch die Feuer-berge. Auch sind die warmen Bäder, und andere Orth welche wegen der schweflichten Materie einen Rauch von sich geben zeuge genug. Zu obbeschribenem Feuer komnt nach das Feuer der Luft, wie selbiges bey Donner-wetteren, und anderen feurigen Luft-geschichten zu sehen. Habe zwar von dem Feuer, schon in dreyen Calenderen gehandelt: als An.

uitkirch, donst. n. der alt. n. Sapp.
 Arbon, mittw. vor Palmarum.
 Badenweiler, den 18.
 Bosen, auf mitfasten.
 Breysach, dienst. nach Lätare.
 Burgdorf, den 1. mitwochen.
 Cleven in Pündten, auf Invoc.
 Colmar, an Fronfasten.
 Darnstatt, a. Maria Verkünd.
 Elg, auf Gregori.
 Franckfurt, auf Quasimod.
 Hutwil, den 2. mitwochen.
 Jlang, den 1. dienst. Alt. Cal.
 Wilden, den 2. mitwochen.
 Mollburg, auf mitfasten.
 Mumpelgard, samst. vor Lätare
 Murten, mitwoch nach Invoc.
 Neu-Breysach, auf Joseph.
 Neuenburg am Rhein, und Neuen-
 statt im Schwarzwald, auff
 Mitfasten.
 Nürenberg halt Meß, Freytag
 auf Ofteren.
 Peterlingen, donst. nach Oftern.
 Regensperg, auf Gregori.
 Reichensee, auff Gertrud.
 Sanen, Freytag vor Palmtag.
 Seckingen, auf Gertrud.
 Schwiz, auf Gertrud.
 Signau, donstag nach Josephi.
 Solothurn, diensttag nach Mit-
 fasten, und Ofterdiensttag.
 Stablingen, auf mitfasten.
 Sursee, auf Fridolin.
 Wilmergen, den 2.
 Undersee, den 1. donstag.
 Wry, donstag vor Ofteren.
 Wilden, den 2. mitwochen.

St. n.	Ca. Lā	3
11	31	1
11	35	2
11	39	3
11	43	4
11	46	5
11	49	6
11	52	7
11	55	8
11	58	9
12	2	10
12	6	11
12	9	12
12	12	13
12	15	14
12	18	15
12	22	16
12	23	17
12	29	18
12	32	19
12	36	20
12	39	21
12	42	22
12	45	23
12	49	24
12	53	25
12	57	26
13	0	27
13	4	28
13	7	29
13	10	30
13	14	31

April hat 30. Tag. Des Erdens wird vom Pfing verfehret, und dann ist es zur Saat bereit, Wirt da durchs Kreuz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Neumond den 6. hat fruchtbare, mit Regen, winden und Sonnenschein vermiste Frühlings-tage.

Erstes Viertel den 14. hat angenehmes Aprillen-wetter mit Sonnenschein.

Vollmond den 21. zeigt in den Bergen Schnee, bald frische Luft, neben kalten Nächten und Sonnenschein.

Letstes Viertel den 28. kommt nach mit kalten Winden, Kiesel, und bald fruchtbahren Regen.

1727. von den Erdbeben. 1728. von Feuer-spendenden Bergen. An. 1729. von Donner, Bliz und Strahl, dieses Jahr folget nun der Schluß, und bleiben also nach übrig, die Metvra, oder Luft-Geschichte, welche zwar hätte können ver-spahren, bis in einem eigenen Calendar von der Luft geschriben hätte. Weilen mir aber diese Materie auch zimlich wol zum Feuer sihet; so mache den Anfang von den Irwischen, oder wie man selbe insgemein brennende Männer zu nennen pflegt. Solche nun sind nichts anders als feurige scheinende Luft-geschichte, welche zu Nacht oder gegen dem Abend, auff der Erden aus schweflichten Dünsten bestehen, und umher tanzen; dann die Sonne ziehet bey tage viele Materie auß der Erden, welche sich hernach versamlet: Den gleich und gleiches gesellet sich gern, und durch die Bewegung entlich angezündet wirt. Daher werden sie gemeinlich an fätten und schweflichten orten gefunden. Wo aber dürr und sandicht Erdrich ist, da sind selten natürliche Ir-Lichter zusehen. Ihre Bewegung haben sie theils von der Materi, welche nicht gleichförmig anem-anderen

	Ca. lā.	St. m.	Do. S.
Baden im Ergow, auf Georgi.	13	17	1
Berneg im Rheinthal, a. Georg	13	20	2
Bern, dinst. nach Quasim.	13	23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	26	4
Diengen, montag nach Quasim.	13	29	5
Eglisau, auf Georgi.	13	33	6
Erl, mittwoch vor Georgi.	13	36	7
Ermentingen, dinst. vor Mayta.	13	39	8
Frankfurt, auf Quasim.	13	42	9
Frankenthal, den 5ten.	13	44	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13	47	11
Lion, auf Quasim.	13	50	12
Langenau, letzte mitwoch.	13	53	13
Lauffenburg, Osterdinstag.	13	57	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	1	15
Lichtensteg, montag n. Quas.	14	5	16
Lofanna, 1. montag u. Quas.	14	8	17
Lucern, Müllhausen, Osterdinst.	14	11	18
Meyersfeld, montag n. Georgi.	14	14	19
Märenberg, auf Ofera.	14	17	20
Neustadt am Bielersee den 23.	14	20	21
Peterlingen, donst. n. Quasim.	14	23	22
Rheinfelden, donst. vor May.	14	26	23
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	29	24
Rheing im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	32	25
Rothwyl, auf Georgi.	14	35	26
Solothurn, Osterdinstag.	14	38	27
Stäckhorn, Rheinfelden, donst. vor Maytag.	14	42	28
Stein am Rhein, mitwoch. nach Georgi.	14	45	29
Sursee, montag nach Georgi.	14	47	30
Theusen an Gorgen-tag, oder montag darnach.			
Tälm en, auf Georgi.			
Wibis, diensttag nach Georgi.			
Wettischiweil, den 1. donstag.			
Zoffingen, Osterdienstag.			

V. MAJUS. D. La. Himmels = Erscheinung und MAJUS.
 Monat. Alter May. 3. gr. muthmaßliche Witterung. Neu May.

Freitag. 1 Philip. Jac. 29 ☉ ☽ ♀ in ♋ Δ 4 regen 12 Pancratius
 Samstag. 2 Athanasius 12 ☿ ☽ ♀ orient. und wind, 13 Servatius

18. So ihr den Vatter bitter, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 33. Unt. 7. 27. Lv. Joh. 16.

Sonnt.	3 Rog. + Er.	25	* 4 ♀ fruchtbare Meyen	14 A Rog. + W
Mont.	4 Monica. Fl.	7	☿ ☽ ♀ in ♋ □ 4 zeit,	15 Soph. Ep.
Dienst.	5 Gotthard	20	☉ 11. u. 23. n. Δ ♂ ♀ donner	16 Peregrinus
Mitw.	6 Joh. v. d. Pf.	2	* 4 ☽ dir. ♀ neben D geht	17 Torquatus
Donst.	7 Aulfart Epp.	14	um 8. u. 26. m. unter. u. regen,	18 Aulfart Chri
Freit.	8 Beatus	26	Δ ♂ ♀ ist der abends wind	19 Potentiana
Samst.	9 Mich. Ersch.	8	☿ □ ♂ D Apog kern. regen,	20 Christian

19. Heil. Geistes Zeugniss, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 25. Unter. 7. 35. Lv. Joh. 15.

Sonnt.	10 D Erand. W.	20	☉ in ♋ 11. 20. v. Δ h ☉ blif,	21 A Erand. E.
Mont.	11 Ericus	1	☿ ♀ ☽ 4 bey m D regen ge-	22 Helena
Dienst.	12 Pancratius	13	☿ ☽ Dist * ♀ * ☽ & nug	23 Dietrich
Mitw.	13 Servatius	25	☿ ☽ bey dem Löwen & ☉	24 Johanna
Donst.	14 Epianus	8	☽ 3. 35. v. hers * ♀ ☉ schein,	25 Urbanus
Freit.	15 Sophia	20	☿ h ☽ ♀ ☿ ☽ ♀ sorgliche	26 Rem. Bed.
Samst.	16 Peregrinus	4	Δ ♂ ☉ ☽ neben D geht	27 Eutalius

20. Sendung des h. Geists, Joh. 14. ☉ Aufg. 4. 18. Unt. 7. 42. Lv. Joh. 14.

Sonnt.	17 Pfingst. F.	17	☿ h ♀ Δ ♀ um 1. uhr 1	28 Pfingst. W
Mont.	18 Mont. Cri.	1	☿ ☽ * □ 4 1. m. nach. zeit	29 Mont. May
Dienst.	19 Dienst. Pon.	16	☿ ☽ Δ h wittern. sonen-	30 Dienst. W. +
Mitw.	20 Chri. Fronf.	1	☿ ☽ ♀ in ♋ Δ 4 schein,	31 Petr. Fronf.
	Unbruch des	tags	1. uhr 22. Abscheid, 10. u. 48.	Diea Beachmo,
Donst.	21 Constanina	16	☉ 2. 40. v. ☿ h ☿ anter. doner	1 Nicomedes
Freit.	22 Helena	1	☿ □ ♂ ♀ ♀ ♀ D per. rege	2 Marcellinus.
Samst.	23 Dietrich	16	☿ ☽ * h und sonnenschein,	3 Erasmus

21. Von der Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4. 15. Unt. 7. 45. Lv. Mat. 28.

Sonnt.	24 Dienst. Jo.	1	☿ ☽ ♀ 4 Δ ♂ D 8 verm.	4 A Dref. E.
Mont.	25 Urbanus	15	☿ ☽ * ☉ ♀ in ♋ ☉ schein	5 Bonifatius
Dienst.	26 Rem. Bed.	29	☿ ☽ ♀ Δ ♀ donner, wind	6 Weibertus
Mitw.	27 Eutalius	13	☿ 6. u. 2. nach. Δ ♀ und regen	7 Robertus
Donst.	28 Wilhelmus	26	h neben D acht um ☉ schein	8 Med. Fronf.
Freit.	29 Maximilian	9	Δ 4 ♀ ♂ □ ♀ □ ♀ verniff	9 Columbus
Samst.	30 Wigandus	22	☿ ☽ * ☉ 1. u. 24. nachts ☉	10 Onophrus

22. Vom reichen Man, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 9. Unterq. 7. 51. Lv. Luc. 14.

Sonnt. 31 D. Petron laf 51 ☿ ☽ □ 4 * ♀ auf schein, 11 A Barnab.

May hat 31. Tag. O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradies erblickt, hat weit mehr noch zu erwarten.

Neumond den 5. ist zu Donner, Wind und Regen geneigt.

Erstes Viertel den 14. scheint sorglich zu sein, von Donner und Hagel, Sturmwinden und Regen.

Vollmond den 21. gibt ein vermistes Wetter mit Sonnenschein, auch Donner, Wind und Regen.

Letstes Viertel, den 27. hat nach kein beständiges Wetter.

anderen hanget, auch nicht gleich dick ist: theils von winden, und von der Luft, welche selbe iner hin und her bewegen. Was aber die Bewegung eines dings thun könne ist zusehen, wann man ein Viecht außblaset, und bewegt es hernachmahls etliche mahl nach einanderen, so fangt es entlich wider anzubrennen, worbey dann auch die herum stehende Abend = kälte nicht wenig thut. Den sie werden mehr theils bey Nacht gesehen, welche kühl ist, die herumstehende Kälte aber macht, das die schweblichte Stäublein sich versammeln, und fest zusammen halten. In dem sie nun also fest und hart beyammen, erwärmen sie sich entlich, und brechen in eine volle Flamme heraus, welche zwar scheint aber nichts verbrennet. Können auch keineswegs lang scheinen und brennen; Dann weil die Irwische aus einer sätten zähnen Aufdämpfung entsethet, welche wegen ihrer Sättigkeit nicht in die Höhe steigen können, so begiebt es sich das selbe selten lang brennen, sonder, wann sie durch die Bewegung der Luft entzündet werden, nach einer kurzen Zeit

	Pa. Lā.	St. m.	Q
Nikirch, mont. nach Craudi.	14	49	1
Nistetten, 1. mitwoch. Alt. Cal.	14	51	2
Appenzell, auf H. Dreyfaltigk.	14	53	3
Urau, dienst. vor Auffahrt.	14	56	4
Urburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Biberach, Pfingst-mittwochen.	15	2	7
Bischoffzell, 1. montag.	15	5	8
Bremgarten, Pfingst-mittwoch.	15	8	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	10	10
Breysach, Pfingstdienstag.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwoch.	15	16	13
Freyburg in Bchtland, a. Kreuz- Erfindung.	15	18	14
Gottlieben, den 1. montag.	15	20	15
Hafly, den 2. dienstag.	15	22	16
Jlang, 1. dienst. N. Cal.	15	23	17
Keyserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15	25	18
Kempten, den 10.	15	27	19
Kangenthal, dienst. vor Auffahrt.	15	29	20
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	30	21
Lauffen, auf Phil. Jacobi.	15	31	22
Leuzburg, den 1. mitwoch.	15	32	23
Lindau, den 1. samstag.	15	33	24
Lucern, den Pfingst-dienst.	15	34	25
Mayensfeld, mont. nach Georgi	15	36	26
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	37	27
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	38	28
Peterlingen, donst. v. Pfingsten	15	39	29
Rapperschwil, Pfingst-mitw.	15	40	30
Rosbach, donst. vor Pfingst.	15	41	31
Schaffhausen, am Pfingst-dienst.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz- Erfindung u. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Auffahrt.			
Stauffen, auf Piliph. Jacobi.			
Thorenbirn Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. Montag.			
Unterseen, den 1. mitwoch.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. tag nach Kreuz- Erfindung.			
Weil, den 1. dienstag.			
Winterthur, donst. vor Auffahrt.			
Zoffingen, a. Pfingst-dienstag.			
Zürich, den 1.			

Zeit

Q

VI. JUNIUS. D. La. Himmels-Erscheinung und JUNIUS.
 Monat. *Alter Brachm.* 3. gr. *muthmaßliche Witterung.* *Neu Brachm.*

Mont.	1 Nicomedes	17	☐ ♀ ☉ * ♀ * ☽ doner 1	12 Basilides
Dienst.	2 Marcellinus	29	☉ ☽ ☽ ist abends neben rege	13 <i>Ant. v. Pad.</i>
Mitw.	3 Erasmus	11	☐ ☽ ♀ * ♀ Δ ☽ dem rege	14 Ruffinus
Donst.	4 Ednardus	23	☉ 1. 55. m. nabendstern wetter	15 Vitus
Frent.	5 Bonifacius	5	☉ ☽ ☽ D Apog. zusehen ☉	16 Justinus
Samst.	6 Wibertus	17	☽ neben D ist abends. blick	17 Hortensia

23. Vom grossen abendm. Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Lv. Luc. 15.

Sonnt.	7 Robert.	28	Δ ♀ ☽ sorgliche. Wolcken	18 <i>3</i> Marcell.
Mont.	8 <i>Nedardus</i>	10	☽ beim D auch abends. mit	19 Gebhardus
Dienst.	9 Columbus	22	☉ ☽ längster * ☽ ☽ sonen=	20 Silverius
Mitw.	10 Onopheius	4	☉ im ☽ 8. u. 37. m. n. Tag schein	21 Albanus
Donst.	11 Barnabas	17	☉ Somers ☽ ♀ * ♀ ☉ blick	22 1000. Ritter
Frent.	12 Basilides	29	☽ 4. 15. m. n. Δ ♀ ☽ donner	23 Basilus
Samst.	13 Eliseus	12	☽ neben D Anfang regen 1	24 <i>Joh. E. *</i>

24. Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 54. Lv. Luc. 5.

Sonnt.	14 <i>3</i> Ruffin	26	☽ ♀ ☽ ☐ ♀ ☐ ☽ und wind	25 <i>4</i> Eberhart
Mont.	15 Vitus	10	☉ ☽ ☽ ☐ ♀ Δ ☉ ☉ blick	26 <i>Joh. Paul.</i>
Dienst.	16 Justinus	24	D ist bey Δ ♀ Δ ♀ donner	27 7. Schlaffer
Mitw.	17 Hortensia	9	dem Scorpion Δ ♀ und	28 Leo Pabst
Donst.	18 Marcellus	24	herb. ☽ Retog. ☐ ♀ sonnen=	29 <i>Peter Pa. *</i>
Frent.	19 Gebhardus	10	☉ 9. 29. v. ☽ ♀ im ☽ D perig.	30 Pauli Ged.
Samst.	20 Silverius	25	☉ 1. uhr 1. Abscheid, 10. u. 59.	<i>Neu Baumons.</i>
			☉ ☽ * ♀ ♀ ☽ ☽ schein	1 Theobaldus

25. Vom balcken im Auge, Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 9. Unter. 7. 51. Lv. Mat. 5.

Sonnt.	21 <i>4</i> Albans	10	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ Retog. hisig	2 <i>5</i> <i>M. Heim.</i>
Mont.	22 1000. Ritter	25	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ und warm	3 Cornelius
Dienst.	23 Basilus	9	☉ ☽ ☽ ☽ Δ ☉ wetter	4 <i>Ulricus</i>
Mitw.	24 <i>Joh. Käufer</i>	23	☽ neben D geht um regen	5 Wendeling
Donst.	25 Eberhard	6	☉ ☽ Δ ♀ 10. u. 12. sonnen=	6 Esajas
Frent.	26 Abigail	19	☉ 3. 37. vor. ☽ ☽ ☐ ☽ schein	7 Joachim
Samst.	27 7. Schlaffer	2	Δ ☽ ☽ abends auf. gefahr=	8 Kiltan

26. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. ☉ Aufg. 4. 14. Unt. 7. 46. Lv. Marc. 8.

Sonnt.	28 <i>5</i> Leo Pa.	14	☐ ☽ ☽ ☐ ♀ ☐ ♀ liche	9 <i>6</i> <i>Schnitz.</i>
Mont.	29 <i>Peter Paul.</i>	26	☽ ♀ ☽ * ♀ Zeit neben	10 Cyrill
Dienst.	30 Pauli Ged.	8	☽ ☽ ☽ * ♀ * ♀ regen	11 Kachel



Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemezat, so wird in kurzer Zeit Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Neumond den 4. umb diese Zeit solte man theils orten Heu einsammeln, schein- net aber gefährlich und unbeständig zu- seyn.

Erstes Viertel den 12. scheint eben- falls nach zimlich gefährlich zusein, ne- ben wassers genug, vermist mit Oschein.

Vollmond den 19. scheint denen gut zu seyn, welche nach Heu einzusammeln haben.

Letstes Viertel den 26. ist gefährlich von Donner und Hagel, sturmwind und Regen.

Zeit wider erlöschet, oder wann selbe et- was lang brennet, durch den Zug der Luft fort geführet werden, und hin und her zu wandern scheinen, und dahero von denen, welche starck darauf zugehen weichen, der aber welcher vorihnen stiehet nachfolgen. Dahero kan nicht beystim- men, wann man wie gemeinlich vorgibt, es seyen nichts anders als brennende Männer, welche bey Lebzeiten, die Marck oder Grang = Steine verrucket haben. Dann der Leib ist allbereit im Grab: Die Seele aber ist entweder an dem Orth der ewigen Freud: oder der ewi- gen Verdammnis, von dannen sie kei- neswegs kommen werden, uns zu zei- gen, was sie auff dieser Erden böses ge- würckt haben. Doch aber läugne auch nit u. kan nicht in abrede seyn, das nicht der Teuffel oftmahls als ein Fürst der Fin- sternus sein speil darmit habe, u. de Men- schen zum schrecken ein und anders blende- werck, in ansehung gottloser abgelebter Menschen vorstelle. Wie dan dergleichen Exempel in mende kömten beygebracht werden, wan selbe nicht gröstheils ver- dächtigt

	St. m.	Pa. La.	W.
Lubonne, den letzten dienstag.	15	42	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	43	2
Benndorf, auf Peter Pauli.	15	44	3
Biel, auf Medardi.	15	44	4
Bruntraut, mont. nach Vitus.	15	45	5
Büren, Lode, letzten mittwoch.	15	46	6
Feldkirch, auf Johan.	15	46	7
Gelhausen, Sonntag n. Johan.	15	47	8
Kempton, Peter Pauli.	15	48	9
Lichtensteig, mont. n. Dreyfal.	15	48	10
Morsee, auf Vitus.	15	48	11
Mümpelgart, samst. n. Dreyfal.	15	48	12
Neubreyfach, auf Johanni.	15	48	13
Neustatt, den letzten donst. ag.	15	47	14
Newis, den 2.	15	46	15
Olten, montag vor Johanni.	15	46	16
Ravensburg, auf Vitus.	15	45	17
Rothweil, auf Johanni.	15	44	18
Strassburg, auf Johanni.	15	44	19
Schaffhausen, Pfingst-dienstag.	15	43	20
Sursee, auf Johanni u. Pauli.	15	42	21
Ulm, auf Vitus.	15	41	22
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	40	23
Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.	15	39	24
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15	38	25
Zales, den 24.	15	36	26
	15	34	27
	15	33	28
	15	31	29
	15	30	30

VII. JULIUS, Alter Heumon. D Sa. Himmels = Erscheinung und muthmaßliche Witterung. JULIUS, Neu Heumon.

Mitw.	1 Theobaldus	20	□ h Δ ♂	sorglich mit	12 Lydia
Donst.	2 Mar. Heimf.	2	☾ ♀ ☉ ☽	regen und	13 Kais. Heine
Freyt.	3 Cornelius	14	Δ h ☉ □ ♂	wind	14 Bonavent.
Samst.	4 Uricus	25	● 5.25.v. ☉	Finst. sichtb. D	15 Margretha

27. Phariseer Gerechtheit, Mat. 5. ☉ Aufg. 4.19. Unt. 7.41. Ev. Mat. 7.

Sonnt.	5 De Anselm.	7	□ ♂ ☉	zu erst ist donner mit	16 Ar Scap. S
Mont.	6 Esajas	19	☽	und dann ♀ neben D ☉ en	17 Alexius W.
Dienst.	7 Joachim	1	☽	♀ ☉ ☽ sind 2. schöne schein	18 Maternus
Mitw.	8 Kilian	14	☽	♀ ☉ ☽ Abendst * ☽ war =	19 Rosina
Donst.	9 Cyrillus	26	♂ h * ☉	mes wetter,	20 Arnoldus
Freyt.	107. Brüder	9	* ♂ ♀ * ☽ □ ♀	feucht,	21 Arbogast
Samst.	11 Kachel	22	♂	neben D Hundstagweter	22 Mar. Magt

28. Jesus speist 4000. Man, Marc. 8. ☉ Aufg. 4.25. Unt. 7.25. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	12 Lydia	6	☽	1.40.v. ☉ anfangsonnen =	23 Apollina
Mont.	13 Kais. Heine	19	♀ in ☽ ☽ dir. Δ h	schein	24 Christina
Dienst.	14 Bonavent.	4	☽	hisige	25 Jac. Ch. H
Mitw.	15 Margretha	18	□ h Δ ☽ * ♂	donerwolke	26 Anna
Donst.	16 Wendelin	3	☽	♀ ☉ ☽ Δ ♀ D perig. sonen	27 Pantaleon
Freyt.	17 Alexius	18	♂ in ☽ * h □ ♂ ♀		28 Nazarius
Samst.	18 Maternus	3	● 4.29.m. D finst. unsichschein,		29 Beatrix

29. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 4.33. Unt. 7.27. Ev. Luc. 19.

Sonnt.	19 Rosina	18	♂ ☽ Δ ♂	☽ ist aufsonnen =	30 Jacobea
Mont.	20 Arnoldus	3	☽	seberschein,	31 Germanus
Dienst.	Abbruch des tags			2 uhr 13. Abscheid, 9. uhr 47.	Neu Augstmor.
Mitw.	21 Arbogast	17	h	neben D geht um donner	1 Pet. Ketten
Donst.	22 Mar. Magt	1	Δ h ☽	9. uhr abendsregen	2 Moses
Freyt.	23 Apollonia	14	☽	aufu. wind	3 Josias
Samst.	24 Christina	28	♂ ♂ □ ♀	nebel, sonnen =	4 Dominicus
	25 Jacob Chri	10	☽	4. u. 16. m. nach Δ ♀ schein	5 Oswald

30. Ungerechter Zaufhalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 4.43. Unt. 7.17. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	26 De Anna	23	☽	* h □ ☽ * ♀ gut	6 Ar Cirtus
Monta.	27 Pantaleon	5	☽	D ist nordlich dem strawetter	7 Donat. Alf.
Dienst.	28 Nazarius	17	□ h * ☽ * ☉ * ♀	ver =	8 Reinhard
Mitw.	29 Beatrix	29	☽	☽ in ☽ augmiste lauffende	9 Roman.
Donst.	30 Jacobea	10	☽	♀ h ♀ Δ ♂ D Apog. 1	10 Laurent
Freyt.	31 Germanus	22	Δ h * ♀	D donerwolke	11 Ignatius



Neumonat hat 31 Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte, des Honigs angenehmen Saft; So saugt ein Christ aus Gottes Güte, der Seelen süßen Lebenskraft.

Neumond den 4. deutet auf gefährliche Donner und Regen, vermist mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 12. hat warme und hitzige Tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 18. hat eine warme Zeit; doch scheinen nach gefährliche Donner und Hagel-Wolken aufzusteigen.

Letztes Viertel den 25. kommt an mit hitzigem Sonnenschein, bald aber wieder gefährliche Donner und Hagelwolken.

dächtig und unglaublich wären. Wann nun die Menschen vor solchen Gesichtern erschrecken, so können sie ihnen selbst leicht eine Krankheit; ja selbst den Tod über den Hals ziehen. Das aber die Menschen oft durch solche Ir-liechter verführet werden, kan dem Teufel nicht alle schuld beygemessen werden; dann die Menschen sind oft selbst schuld daran; den indem sie nach den Irwischen sehen, verfahren sie im dunklen des rechten wegs, und folgen gleichsam in der Einbildung betrogen, solchen Dunst-flammen (gleich einem rechten Licht) nach, welche sie oft in Morast oder Wasser führen, das die Leuth darinn ersticken, oder ertrinken müssen. Dann solche Ir-liechter ziehen sich am liebsten nach denen Morasten; dann daselbst treffen sie feurige, sätte, schweflichte Materien an, welche ihre flammie unterhalten. Der Irwische art ist, das sie bald vor, bald hinter einem sind: Wann nun ein Mensch gehet, so bewegt er theils mit schreiten, theils mit Athem holen die umherstehende Luft, diese die Dünste, und daher wanderet ein Irwisch vor uns hin.

Altkirch, auf Jacobi.
 Augsburg, auf Ulrich.
 Frau, den 1. mitwochen.
 Benselden, auf Jacobi.
 Bern, mitwochen nach Jacobi.
 Biel, auf Ulrich.
 Bisanz, auf Jacobi.
 Cleven, den 15.
 Haslach, mont. n. Peter Pauli.
 Heidelberg, auf Margaretha.
 Jans, mitw. nach Margareth.
 Alt. Calender.
 Landau, Langenau, auf Marg.
 Mäns, auf Jacobi.
 Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.
 Milden, den 1. mitwoch.
 Münster im Bapler-bischthum den 17.
 Orbonne, auf Maria Magdal.
 Rheineg, mitwoch nach Jacobi.
 Kirch-Weyh.
 Seckingen, auf Jacobi.
 Sempach, auf Cyrilli.
 Ueberlingen, auf Ulrich.
 Unterseen, am 1. mitwochen.
 Wis, dienstag nach Maria Magdalena.
 Wallenburg, auf Maria Mag.
 Wildhaus, auf Ulrich.
 Welschnenburg, den 1. mitwoch
 Waldshut, auf Jacobi.
 Willisau, auf Ulrich.
 Worms, auf Theobaldi.
 Würzburg, auf Kilian.

Pa. La.	St. m.	W
15	29	1
15	28	2
15	27	3
15	25	4
15	23	5
15	21	6
15	19	7
15	17	8
15	15	9
15	13	10
15	11	11
15	9	12
15	7	13
15	5	14
15	2	15
15	0	16
14	28	17
14	26	18
14	23	19
14	21	20
14	19	21
14	17	22
14	14	23
14	11	24
14	8	25
14	5	26
14	2	27
14	0	28
14	26	29
14	23	30
14	20	31

VIII. AUGUSTUS. D la. **Himmels = Erscheinung und** AUGUSTUS. **Neu Augustus.**
 Monat. **Alter Augustus.** 3. gr. **nuthmaßliche Witterung.**

Samst. 1 Peter Kertf. 4] 8 4 0 □ h, 8 ♀ donner, 12 Clara

31. Jes. waine über Jerusal. Luc. 19. ○ Aufg. 4. 5 2. Unt. 7. 8. Ev. Marc. 7.

Sonnt.	2 Dio Moses	16	8. u. 26. nach. 4 occid. Wind	13 Al. Hipolit.
Mont.	3 Josias	28	□ 8 ♀ und Regen-wetter,	14 Samuel
Dienst.	4 Dominicus	11	♂ ♀ der Abend-stern ○	15 Mar. Him. †
Mitw.	5 Schwab	23	ist neben D geht um 8. schein	16 Job. Koch.
Donst.	6 Strtus	6	♂ ♀ 8 Uhr 18. unter warm	17 Liberatus
Freyt.	7 Donat. Afr.	19	♂ ♀ 8 Uhr 18. * 4 aber	18 Agapitus
Samst.	8 Rheinhard	2	8 4 ♀ * ○ windig und	19 Sebaldus

32. Pharisee und Zöllner, Luc. 18. ○ Aufg. 5. 5. Unt. 6. 5 5. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	9 Di. Rom.	16	♂ neben dem D Δ h □ 8	20 Al. Bernh
Mont.	10 Laurentius	0	8. u. 48. vorm. * ♀ unstät,	21 Privatus
Dienst.	11 Ignatius	14	□ h Δ ♀ Hundstag feuch-	22 Symphor.
Mitw.	12 Clara	28	○ in 21. 47. n. Ende. Schein	23 Zacheus
Donst.	13 Hipolitus	12	♂ ♀ 8 in 21. Dperig. wind	24 Barthel †
Freyt.	14 Samuel	27	8 0 ♀ * h regen und	25 Ludovicus
Samst.	15 Mar. Himel.	12	8 occid. □ 8 Δ ♀ Schein	26 Severus

33. Vom stumen Menschen, Marc. 7. ○ Aufg. 5. 16. Unt. 6. 4 4. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	16 Di. Job. R.	26	♂ ♀ 4 Sonnensch. nach	27 Al. Ruffus
Mont.	17 Liberatus	11	8. 12. 46. morgen 8 ♀ gut	28 Augustinus
Dienst.	18 Agapitus	25	h neben D Δ h ♀ regen 1	29 Joha. Enth
Mitw.	19 Sebaldus	9	♂ ♀ 8 ♀ 4 wirt als und	30 Felix Adolp.
Donst.	20 Bernhard	23	♂ ♀ morgensiem Sonnen-	31 Rebeca
Freyt.	21 Privatus	6	3. uhr 26. Abscheid, 8. uhr 34.	Neu Herbstim.
Samst.	22 Symphor.	19	♂ ♀ sichtbar, Δ ○ schein,	1 Berna Egid
			* h □ 4 ♀ 8 Δ ♀ neblig	2 Veronica

34. Samaritaner Barmherzigk. Luc. 10. ○ Aufg. 5. 27. U. 6. 3 3. Ev. Marc. 6.

Sonnt.	23 Di. 3 Zache.	1	8 h ♀ Wind und regen 1	3 Al. Ehed.
Mont.	24 Bartholom	13	8. u. 14. vorm. □ h unstät,	4 Esther
Dienst.	25 Ludwig	25	* 4 Δ ♀ □ ♀, neblig	5 Victorinus
Mitw.	26 Severus	7	♂ ♀ 8 * ○ und feucht	6 Bertinus
Donst.	27 Ruffus	19	Δ h Δ 8 □ ♀ D Apog. 8	7 Regina
Freyt.	28 Augustinus	1	□ 4 8 C 8 Wetter	8 Mar. Geb. †
Samst.	29 Joh. Enth.	13	* 4 ♀ Sonnenschein, zu	9 Uthardus

35. Von 10. Aufsätzigen, Luc. 17. ○ Aufg. 5. 39. Unter. 6. 19. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	30 Di. 14 Fel. Ad	25	8 h ○, 4 neben D 8 ♀ re	10 Al. Othge.
Mont.	31 Rebecca	7	h orient. □ 8 gen genügt,	11 Felix Reguk

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-Stunden freu. Es wird der Gerichts-tag kommen als die Erndtezeit der Fromen.

Neumond den 2. ist nach überall gefährlich, von Donner, Regen und Wind, vermischt mit warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 10. wechslet mit Regen, Wind und Sonnenschein.

Vollmond den 16. ist nach sorglich von Donner und Hagel, meist aber Regen, Wind und Sonnenschein durch einander.

Letstes Viertel den 24. wil das Wetter nach keinen bestand haben, wie man gern hätte.

Ist er hinter uns, so gehet uns die Luft nach, und treibet die angeflamnte Dünste hinter uns her, oder die zertrennte Luft vereiniget sich hinter unserem Rücken wider. Leget sich der Mensch zur Erden, so wirt auch der Irzwich in der Nähe kleiner, und wann die Materie fählet, so höret die Flamme auff, und lasset eine zähe Materie, fast wie Froschleich hinter sich. Wann sich nun der Mensch vor solchen sachen fürchtet, so ziehet er die Luft an sich, und kan daher wol geschehen, das dardurch das Irzlicht, mit der zuschießenden Luft näher zu uns gezogen wirt. Hingegen wann einer herzhafft sich dargegen beweget, und gegen ihm volderet, so stoffet er die Luft stark heraus, und machet mit händen und füßen einen Wind; Kan derowegen wol geschehen, daß das Irzlicht von einem gestossen wirt. Die Exempel bekräftigē, das diejenigen so sich davor fürchte, am meisten darvon angefochten werden: hingegen demjenigen kein leid geschicht, welche selbe nicht achten. Dann auf eine zeit gieng einer mit Johan Georg Schmid, Statt und Land Medico zu Königsberg

	Pa. lā.	St. m.	W
Altkirch, am Laurenzen-tag.	14	18	1
Altstetten, auf Maria Himmelf.	14	16	2
Urau, den 1. mitwochen.	14	33	3
Bremgarten, auf Bartholom.	14	9	4
Brunschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Mess.	14	6	5
Bußweiler, a. Maria Himmelf.	14	2	6
Einsidlen, auf Verena.	13	58	7
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomai.	13	54	8
Ettiswil, dienst. nach Rochus.	13	51	9
Fischbach, auf Laurenz.	13	48	10
Geaff, den 1.	13	45	11
Clariss, dienst. vor Maria Himmelfahrt.	13	42	12
Heidelberg, montag n. Barth.	13	39	13
Hauptweil, n. Bartholomai.	13	36	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	33	15
Kyon, den 4.	13	29	16
Landsbut, auf Bartholomai.	13	26	17
Lauffen, auf Bartholomai.	13	23	18
Murten, mitwoch. vor Barth.	13	19	19
Neustatt in der Pfalz, den 7.	13	16	20
Olten, montag nach Maria Himmelfahrt.	13	13	21
Rapperschweil, mitwoch. nach Bartholomai.	13	9	22
Reichensee, auf Laurenzentag.	13	6	23
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13	3	24
Schaffhausen, a. Bartholom.	13	0	25
Surssee, a. Joh. Enthauptung.	12	57	26
Schwarzenbach, den 10.	12	53	27
Wattweil, den 2. mitwochen.	12	49	28
Wiltsau, auf Laurenzent.	12	45	29
Zerbst, auf Bartholomai.	12	42	30
Zoffingen, mitw. n. Barthol.	12	39	31
Zurzach, den 22.			
Zweysimmen, den 4ten mitw.			

IX. SEPTEMBER. D. La. 3. gr.		Himmels = Erscheinung und muthmaßliche Witterung.		SEPTEMBER. Neu Herbstino.
36. Vom Mamon. Matth. 6. ☉ Aufg. 5. 50. Unterg. 6. 10. Lv. Luc. 14.				
Dienst.	1 Veron. Egid	☿ 20	☉ 10. 49. m. vor. ☉ h kalt und	12 Cyr. Bisch.
Mitw.	2 Veronica	♃ 3	♀ in ☿ * ☉ ☉ unstat	13 Hector
Donst.	3 Theodosia	♃ 16	♃ ☉ ☉ doch auch Sonnen-	14 Erhöhung
Frest.	4 Esther	♃ 29	♃ in ☿ ♀ neben D geht um	15 Nicodemus
Samst.	5 Bertinus	♃ 13	7 halb uhr unter. Δ h schein	16 Cornelius
37. Vom todten zu Laim, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. 2. Unterg. 5. 58. Lv. Mat. 22.				
Sonnt.	6 Dis Victo.	♃ 27	♃ neben dem D ☐ ♃ nebel	17 Urs Lamp.
Mont.	7 Regina	♃ 10	♃ ☉ D neben Scorpionberg	18 Rosa
Dienst.	8 Mar. geburt	♃ 24	☉ 4. 3. n. ☐ h Δ ♃ u. sonnen-	19 Januarus
Mitw.	9 Ulhardus	♃ 8	☉ ♃ ☉ * ♀ D perig. schein,	20 Tob. freu
Donst.	10 Othgerus	♃ 22	♃ ☉ * h D ☉ angenehm	21 Matheus
Frest.	11 Felix Regul.	♃ 7	♃ ☉ ☉ Tagu. Nachwetter	22 Maurus
Samst.	12 Cyr. Bisch.	♃ 21	☉ in ☿ 10. 23. v. gleich ☉ ♃	23 Hercules
38. Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 13. Unt. 5. 47. Lv. Matth. 9.				
Sonnt.	13 Dis Hector	♃ 5	Herbstes Anfang ☐ ☉ nebel	24 Urs Robert
Mont.	14 Erhöhung	♃ 20	h neben D Δ ♀ frische	25 Cleophea
Dienst.	15 Nicodemus	♃ 4	☉ 10. u. 44. m. v. Δ ☉ winde,	26 Cyprianus
Mitw.	16 Corn. Gronf.	♃ 18	Δ h ♀ ☉ ☉ kalte regen	27 Cos. Dam.
Donst.	17 Lampertus	♃ 1	♃ ☉ Δ ♃ und wind, neben	28 Wenceblas
Frest.	18 Rosa	♃ 14	♃ ☉ * h, ☉ ♀ Sonnen-	29 Michael
Samst.	19 Januarus	♃ 27	☉ in ☿ * ♃ ☉ ☐ ♃ schein,	30 Urs. Hieron.
	20 Anbruch des tags,		4. uhr 26. Abscheid, 7. u. 34.	Neu Weimmen
39. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 26. Unt. 5. 34. Lv. Mat. 22.				
Sonnt.	20 Dis Tobias	♃ 9	D ist ☉ ☉ Δ ☉ neblige	1 Urs Prof. Se
Mont.	21 Matheus	♃ 21	neben dem sieben ☐ h ☉ en	2 Ledigari
Dienst.	22 Mauris	♃ 3	☉ ♃ ☉ ☉ ☉ gestirn schein,	3 Lucretia
Mitw.	23 Hercules	♃ 15	☉ 2. 47. v. Δ h D Apog. ange-	4 Franciscus
Donst.	24 Robertus	♃ 27	♃ ☉ ☉ ☉ Δ ♀ D ☉ neh-	5 Constans
Frest.	25 Cleophea	♃ 9	♃ ☉ * ☉ ☐ ♀ mes herbst-	6 Bruno
Samst.	26 Cyprianus	♃ 21	Δ ☉ ☐ ♀ wetter, nun	7 Judith
39. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 26. Unt. 5. 34. Lv. Mat. 22.				
Sonnt.	27 Dis Cos. D.	♃ 3	☉ neben D ☐ h ☉ aber	8 Urs Pelag.
Mont.	28 Wencebl	♃ 15	♀ in ☿ ☉ h ☐ ☉ schnee o-	9 Donysius
Dienst.	29 Michael	♃ 28	☐ ♃ ♀ * ♀ der kalte unge-	10 Gedeon
Mitw.	30 Urs. Hieron.	♃ 11	♃ ☉ funde winde, ☉ blick.	11 Burckhard



Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaube suchet. Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme Früchte bringen.

Neumond den 1. scheineth sich das wet-
ter zubessern, mit Nebel und Sonnen-
schein.

Erstes Viertel den 8. hat ebenfahls an-
genehmes Wetter.

Vollmond den 15. scheineth etwas feucht
und windig zu seyn, bald nebel und Son-
nenschein.

Letstes Viertel den 23. ist anfangs nach
gut, zuletzt folgen kalte Regen und Wind
wo nicht gar Schnee.

berg in Francken, zu Herbstzeit bey dun-
kelem Abend, von Hassford nach Hause,
wie sie fast halben wegs waren, kamen
zur rechten und linken Irwische daher,
worfür der gute Herr sich nicht wenig
fürchtete, sagte derowegen zu dem andern
er solle fleißig betten, den der Teufel sehr
gemeinlich mit im spiel. Er aber welcher
die rechte Wahrheit der Irwischen schon
wusste, gaste mehr nach dene Irwischen u.
belustigte sich an ihne. Der Herr aber hub
an mit heller stim zu singen: Ein feste burg
ist unser Gott: und wann die Welt voll
Teufel wer, und dergleiche mehr. Die Ir-
wische aber giengen auf ihne los, doch oh-
ne schaden. Der gute Mann fuhr mit sin-
gen fort, und die Irwische freyten ihn je
länger je mehr. Endlich war er auch müde
und hörte auf, da kamen die Liechter weg,
das keiner wußte wohin; aber der liebe
Man sahe traurig aus, und niemand hat
ihne diese Forcht, als er selbst, auß blosser
Einbildung gemacht. Wann auch die
Reisenden durch sie verführet werden, so
sind sie größten theils auch selbst schuld;
dann es ist solchen Reiß-gespahnen nicht
gut

	Ca. Ld.	St. m.	Wo
Appenzell, auf Matth.			
Augsburg, auf Michaeli.			
Altkirch, auf Michaeli.			
Illmenschwendi, oder den 19.	12	36	1
St. auf kreuz Erhöhung.	12	33	2
Bozen, auf Berna, Egidi.	12	28	3
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	26	4
Brug, auf Michaeli.	12	23	5
Bregenzerw. zu Eck, den 17.	12	20	6
Baden, Bozen, den ersten.	12	16	7
Behau zu Elenbogen, den 23.	12	13	8
Cosians, 1. tag nach Mar. geb.	12	10	9
Eck, mitw. auf Michaeli.	12	7	10
Erlenberg, den 2. Mittwoch.	12	4	11
Feldkirch, auf Michali.	12	0	12
Franckfurt, auf Maria Geb.	11	56	13
Freyburg in Breisgöw a. Ma	11	53	14
Freyburg in Bchl. a. fr. erb.	11	50	15
Geiß, auf Matthei, Alt. Cal.	11	47	16
Glaris, den 1. vor kreuz- Erhöhung, A. Cal.	11	44	17
Herisau, auf Michaeli.	11	40	18
Langenau, a. kreuz- Erhöhung.	11	36	19
Leipzig, auf Michaeli.	11	33	20
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	29	21
Lofanna, den 2. Donstag.	11	26	22
Lenzburg, Signau, den 7.	11	23	23
Mayenfeld, mitw. nach Mich.	11	19	24
Milden, den 2. Mittwoch.	11	16	25
Mülhausen, auf kreuz- erhö.	11	12	26
Peterlingen, den 9.	11	8	27
Reichenbach, dienst. v. Mich.	11	4	28
Rheines, auf Matthei.	11	1	29
Rothweil, auf kreuz- erhöhung	11		
Stauffen, am Berentag, A. C. oder den 12.	10	57	30
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthoffen, am kreuz- erh. tag			
Schwarzenburg, letzte donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbihren, auf Matthei.			
Willigen, auf Matthei.			
Welschenneuenburg, 2. mitw.			
Wildhaus, auf kreuz- Erhö.			
Zurzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zulek, den 29.			

X. OCTOBER. D. La. **Himmels = Erscheinung und** OCTOBER. **Neu Weinmon.**
 Monat. **Alter Weinm.** 3. gr. **muthmaßliche Witterung.**

Donst.	1 Kemugius	♄ 25	● 12. 16. morg. * ♂ zu wind	12 Pantalus
Freyt.	2 Leodigarius	♁ 9	* ♂ ☉ Δ h * ♀ u. regen	13 Colmann
Samst.	3 Lucretia	♁ 23	Δ h ♀ ♀ der abend-gneigt	14 Calixtus

40. Vom Sichtebrüchigen, Mat. 9. ☉ Aufg. 6. 38. Unt. 5. 22. Lv. Job. 4.

Sonnt.	4 D. 19 Francif	♁ 7	♄ ☉ stern neben D unbes	15 A. 20 Theren
Mont.	5 Conftans	♁ 21	♄ neben dem D □ h ständig	16 Callus
Dienst.	6 Angela	♁ 5	☽ ♄ Δ ♀ Sonnenblick	17 Jacarus Luc.
Mitw.	7 Judith	♁ 19	☾ 10. 23. n. * h D ☽ u. perig.	18 Lucas Ev. ♂
Donst.	8 Pelagius	♁ 3	♄ ☉ * ♀ Sonnen-	19 Ferdinand 9
Freyt.	9 Dionysius	♁ 17	♄ ☉ * ♂ * ♀ schein	20 Wendelin
Samst.	10 Gedeon	♁ 1	♄ ☉ ♀ ♀ Δ ☉ u. nebel	21 Ursula

41. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 49. Unt. 5. 11. Lv. Mat. 18.

Sonnt.	11 D. 20 Burch	♁ 15	h neben dem D □ h ♀ Ichne	22 A. 21 Colum
Mont.	12 Pantalus	♁ 29	☉ in ♁ 5. 36. n. ♀ Retrog. oder	23 Severus
Dienst.	13 Colmann	♁ 13	♄ ☉ Δ ♀ regen und wind	24 Salome
Mitw.	14 Calixtus	♁ 26	● 11. u. 25. nach. Δ ♂ folget	25 Crispinus
Donst.	15 Theresia	♁ 9	♄ ☉ * h Δ ♀ D bey nebel	26 Amandus
Freyt.	16 Callus	♁ 22	♄ ☉ ♂ in ♁ ♀ ☽ den und	27 Sabina
Samst.	17 Luciana	♁ 5	* ♀ Δ □ ♀ sieben sonnen-	28 Sim. Ju. ♂

42. Königs sohn krank, Job. 4. ☉ Aufg. 7. 1. Unterg. 4. 59. Lv. Mat. 22.

Sonnt.	18 D. 21 Luc. Ev	♁ 17	□ h ♂ ♀ Gestirn schein	29 A. 22 Marcif
Mont.	19 Ferdinand	♁ 29	♄ ♂ zimmlich windig	30 Theonestus
Dienst.	20 Wendelin	♁ 11	♄ Δ h * ♀ Δ ☉ Δ ♀ feucht	31 Wolffg. ♂
Mitw.	21 Ursula	♁ 23	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 44.	Neu Winterm
Donst.	22 Columbus	♁ 5	♄ ☉ ☽ D ☽ u. Apog. son-	1 Aller Heil. ♂
Freyt.	23 Severus	♁ 16	☾ 11. 43. m. nachm. nenschein	2 Aller Seelen
Samst.	24 Salome	♁ 28	♄ ☉ ☽ □ ☽ starcke winde	3 Theophilus
			□ ♀ Δ ♀ ☽ occid. und	4 Sigmund

43. Königs Rechnung, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 12. Unterg. 4. 48. Lv. Mat. 9.

Sonnt.	25 D. 2 Crispi.	♁ 11	♀ in ♁ * ♂ ♀ ♂ h ♂ ♀	5 A. 23 Malach
Mont.	26 Amandus	♁ 23	♄ ☽ ♀ geht um 1. u. regen	6 Leonhard
Dienst.	27 Sabina	♁ 6	nachts □ ♂ □ ♀ ☉ enblick	7 Florentin
Mitw.	28 Simon Jud	♁ 20	Δ h ☉ auf. kalte feuchte	8 4. Gefrönte
Donst.	29 Narcissus	♁ 3	* ♀ ☽ * ♀ * ♂ * ♀	9 Theodorus
Freyt.	30 Theonestus	♁ 18	● 12. 43. m. nach. Δ h winde	10 Justus
Samst.	31 Wolfgang	♁ 2	□ ♀ vermister Sonnensch.	11 Mart. B.

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Safft, in alle seine Reben: So will uns Jesus seine Krafft, als unser Weinstock geben.

Neumond den 1. kommt an mit Regen und kalten Winden, vermist mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 8. ist anfangs gut, zuletzt aber kalte Winde und Regen, in Bergen Schnee.

Vollmond den 14. scheint sich das Wetter der Zeit gemäß wol anzulassen, mit Sonnenschein und Nebel.

Letztes Viertel den 22. kommt mit Winden und regen, zu letzt aber wirt die Luft kälter mit Schnee.

Neumond den 30. ist theils unbeständig: theils aber Nebel und Schein.

gut nachgehen, weil sie sich gerne gegen denen wasseren ziehen: Wie dergleichen Exempel in menge könnten angeführet werden, wann selbe nicht zu weitläuffig wären. Nicht vil weniger hat man Exempel, das die Menschen vor ihnen sehr erschrecken: Wie dann Frommandus erzehlet, das einer der sein Schwager gewesen, zu nachts auf dem Felde, plötzlich von drey oder vier Gr-liechtern umgeben worden: worüber der, elbe erschrocken, und sich also fort nieder auf die Erde geleet, nichts destoweniger sind sie verbliben, und etliche Schritt weit von ihm unbeweglich still gestanden; endlich aber als er lang an der Erde liegen blieb, und Gott um Beystand anrieff, weiter dann eine halbe Meil. wegs von ihm gesprungen, und über ein Wasser geflogen. Aber nach dem er kaum zwey oder drey Schritt fortgegangen, sind selbe wieder zu ihm kommen, und ihne wie vorher umringet, worvon er nach mehr erschrocken, abermahls zur Erden gefallen und

	Pa. Ld.	St. m.	W
Wau, mitwoch. nach Gallentag.	10	54	1
Andelfingen, mont. nach Mart.	10	51	2
Arburg, donst. vor Gallentag.	10	47	3
Basel, auf Simon Judä.	10	44	4
Bern, dienst. nach Micheli nach dienst. vor Simon Judä.	10	41	5
Bluders, am tag Leodigari.	10	38	6
Bischofzel, auf Pelagi.	10	35	7
Bremgarten, den 29.	10	32	8
Breyfach, auf Simon Judä.	10	28	9
Brief, in Wallis, auf Galli.	10	25	10
Brugg, diensttag vor Galli.	10	22	11
Büren, den 2. mitw. nach Galli.	10	19	12
Erlebach, donstag vor Galli.	10	16	13
Einsidlen, mont. nach Galli.	10	13	14
Feldkirch, den 1.	10	10	15
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	7	16
Heiden, Hutweil, auf Michaeli.	10	3	17
Hutwil, mitw. nach Galli.	9	59	18
Lauffen, auf Lucas.	9	55	19
Lindau, auf Simon Judä.	9	52	20
Lichtensteg, mont. vor Galli.	9	48	21
Lauffenburg, auf Simon Judä.	9	45	22
Lucern, auf Leodigari.	9	42	23
Meyensfeld, mont. nach Micheli	9	39	24
Mümpelgart, mont. nach Mich.	9	36	25
Rothenwil, auf Lucas.	9	33	26
Rapperschweil, mitw. n. Dionis.	9	30	27
Reichenbach, den letzten dienst.	9	27	28
St. Gallen, samst. vor Galli.	9	24	29
Schweiz, auf Gallent.	9	21	30
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	17	31
St. Johan, auf Gallus.			
Stein am Rhein, mitw. n. Galli.			
Trogen, montag nach Michaeli.			
Theusen, mont. nach Galli oder am Tag.			
Unterseen, ersten u. lest. mitw.			
Urnäsen, dienst. vor Gall.			
Überlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Walshut, auf Galli.			
Wangen, dienst. nach Galli.			
Willisau, samstag nach Galli.			
Winterthur, donstag vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

XI. NOVEMBER: D la. **Himmels-Erscheinung und** NOVEMBER. **Uter Winterm.** 3. gr. **muthmaßliche Bitterung.** **Neu Winterm.**

44. Vom Zins-groschen, Mat. 22. ☉ Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37. ☽. Mat. 13.

Sonnt.	23 Allerh.	☾ 17	△ 4 ♀ ☽ dir. □ h nebel	12 24 Mart. P
Mont.	Aller Seelen	☾ 1	☾ ☉ △ 4 * ♀ wetter	13 Weibratha
Dienst.	3 Eusephillus	☾ 16	♂ bey dem D geht * h win-	14 Friederich
Mitw.	4 Sigmund	☾ 0	* h ♂ □ ☽ abends u. de	15 Leopoldus
Donst.	5 Malachias	☾ 14	☾ ☉ ☽ 7. uhr 45. m. schnee	16 Othmar †
Freitag	6 Leonhard	☾ 28	☾ 6. 19. vorm. unter. gestöber	17 Florian
Samst.	7 Florentinus	☾ 12	h neben dem D geht kalte	18 Eugenius

45. Obristen töchterl. Mat. 9. ☉ Aufg. 7. 31. Unt. 4. 29. ☽. Mat. 24.

Sonnt.	8 24 4. Oct.	☾ 25	h dir. * 4 ☽ nachts winde	19 25 Elisabet
Mont.	9 Theodorus	☾ 9	* h ♀ um 12. uhr feucht	20 Elisbeth Am.
Dienst.	10 Iustus	☾ 22	□ ♂ 44. min. unter und	21 Maria opfer
Mitw.	11 Mart. bisch.	☾ 5	☾ ind. 1. u. 1. n. △ 4 ☽ kalt	22 Cecilia
Donst.	12 Mart. pabst.	☾ 18	* h △ ♂ △ ♀ ♂ ☽ unst.	23 Clemens
Freitag	13 Weibratha	☾ 1	☾ 3. 11. m. nach. ☽ lauffende	24 Chrysostom.
Samst.	14 Friederich	☾ 13	△ h ☽ □ h □ 4 schnee	25 Cathrina †

46. Greuel der verwüstung, Mat. 24. ☉ Aufg. 7. 39. Unt. 4. 21. ☽. Mat. 8.

Sonnt.	15 25 Leopold	☾ 25	☾ ☉ ☽ wolcken, besser	26 26 Conrad
Mont.	16 Othmar	☾ 7	☾ ☉ ☽ * 4 mit nebel	27 Jeremias
Dienst.	17 Florianus	☾ 19	△ h ♂ ♂ ♂ ♀ D u. Ap:	28 Costenes E.
Mitw.	18 Eugenius	☾ 1	☾ ☉ ☽ und Sonnenschein	29 Saturni ☽
Donst.	19 Elisabet	☾ 13	☾ ☉ ☽ △ ☉ gutes	30 Andreas †
	☽ Anbruch des tags	☾ 13	5. uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13.	Neuschristmon.
Freitag	20 Almos	☾ 24	☾ ☉ ☽ wetter	1 Longinus
Samst.	21 Mar. Opfer.	☾ 6	☾ 7. 47. nach. 4 neben D nach	2 Candidus

47. Vom jüngsten Gericht, Mat. 25. ☉ Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15. ☽. Luc. 21.

Sonnt.	22 26 Cecilia	☾ 19	geht um 11. uhr 20. m. nebel	3 21 Adv. Luc.
Mont.	23 Clemens	☾ 1	△ ♂ △ ♀ * ☽ auff. sonen-	4 Barbara
Dienst.	24 Chrysostom	☾ 14	☾ ☉ ☽ in ☽ * ☉ schein	5 Coedula
Mitw.	25 Cathrina	☾ 28	* ♂ ☽ ☽ in ☽ □ ♂ auch	6 Niclaus †
Donst.	26 Conrad	☾ 11	□ h ☉ △ h * 4 schnee u.	7 Agathon
Freitag	27 Jeremias	☾ 26	☾ ☉ ☽ in ☽ * ♂ wind	8 Mar. empf. †
Samst.	28 Costen. Ed.	☾ 10	□ h □ 4 ♂ ☽ unbestand.	9 Wilibaldus

48. Einritt Christi, Mat. 21. ☉ Aufg. 7. 50. Unt. 4. 10. ☽. Mat. 11.

Sonnt.	29 21 Adv. S.	☾ 25	☾ 12. 0. m. morgens vermister	10 22 Walter
Mont.	30 Andreas	☾ 10	☾ * h △ 4 D ☽ ☉ schein	11 Damasius



Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das laß niemehls aus deinem Ofen Dann wie die Art die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin

Erstes Viertel den 6. hat meistens kalte Nebel, wo nicht gar Schnee.

Vollmond den 13. kommt mit wind und schnee, bald auch mit nebel gemister Sonnenschein.

Letztes Viertel den 21. hat kalte nebel, neben Wind und Sonnenschein.

Neumond den 29. ist zimlich windig, mit lauffenden Schnee-wolcken.

und nicht eher auffgestanden, bis sie wiederum hinweg geflogen, und aussen gebliben. Diese Bewegung ist nach Promondi Urtheil, ungezweifet von einem bösen Geist regieret worden. Doch könnte es auch natürlich zugegangen sein: Weil aber solche Irlichechter bey uns selten sehen lassen, so achte unnöthig viel darvon zu schreiben. Solche Irwische sind häufiger zu sehen, bey den Wassern, wo es viel Moraste hat: Sonderlich aber in warmen Länderey, gegen dem Mittel der Welt, als wo selbst sie am aller häufigsten zusehen. Woraus zuersehen, das die Wärme zu ihrer Erzeugung etwas beytragen muß: Entweders weil sie die Ausdämpfung beförderet, oder weil selbe ohne die Vermischung nicht geschehen kan. Dann weil selbe nur leuchten, und nur scheinen zu brennen, so ist es kein Wunder, das man sie nur nachts, niemahlen aber bey Tag sehen kan: Dann wir sehen das Licht vom faulem Holz, Johannis oder Schein-würmlein, und anderen ätten faulen sachen, nur zu nachts, und nicht bey tag. Solte es nun ein brennendes Feuer um die Irwische seyn, so könnte man sie

Arau, den 2. Mitwochen.
 Andelfingen, auf Martini.
 Arbon, auf Martini.
 Bern, Mitw. vor Andre.
 Berneg, auf Martini.
 Biel, den 9.
 Büren, den letzten Mitw.
 Burgdorf, donst. vor Mart.
 Cossauz, auf Conradi.
 Chur, auf Martini u. Cal.
 Eglsau, dienstag nach Cath.
 Einsidlen, 1. tag vor Martini.
 Freyburg in Schtland, a. mar.
 Glaris, den 1. tag vor Marti-
 ni u. Cal.
 Heriau, auf Cathrina.
 Jlang, 1. dienstag u. Cal.
 Keyserstuhl, auf Martini.
 Langenthal, dienst. nach Conr.
 Langenargen auf Leonhard.
 Lion auf aller Heiligen.
 Mellingen auf Conradi.
 Meerspurg, mitw. vor Mart.
 Olten, montag nach aller Heil.
 Peterlingen, donst. vor Mart.
 Rheinfelden, donnerstag nach
 Martini.
 Rorschach, donstag nach aller
 Heiligen.
 Stein am Rhein, donstag vor
 Martini.
 St. Johan. auf Cathrina.
 Schaffhausen, auf Martini.
 Sitten, samst. nach Martini.
 Sursee, nach aller Heiligen.
 Unterseen, mitw. vor Cathrin.
 Bry, donstag vor Nicolai.
 Theusen, Montag nach Mart.
 oder am Tag.
 Tübingen, auf Martini.
 Welschneuburg, mitwoch. nach
 aller Heiligen.
 Weil, dienst. nach Dthmar.
 Winterthur, donst. vor Mart.
 Zoffingen, auf Dthmar.
 Zürich, auf Martini.

Pa. Lā.	St. m.	W. d.
9	16	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	9	7
8	58	8
8	55	9
8	50	10
8	48	11
8	46	12
8	44	13
8	40	14
8	38	15
8	36	16
8	34	17
8	32	18
8	30	19
8	29	20
8	28	21
8	27	22
8	26	23
8	24	24
8	21	25
8	21	26
8	20	27
8	19	28
		29
		30

XII. DECEMBER. D. La. 3. gr. **Winteris = Erscheinung und** DECEMBER. **Neu Christm.**
 Monat. **Alter Christm.** muthmaßliche Witterung.

Dienst.	1 Longinus	25	□ 4 ♀ Dperig. wind und	12 Pauli Bek.
Mitw.	2 Candidus	10	♂ u. ♀ neben * ♀ schne	13 Lucia Jo. D.
Donst.	3 Lucius	24	# ♀ * ♀ gestöber	14 Nicasius
Freyt.	4 Barbara	9	♂ neben dem D ♀ schnee	15 Abraham.
Samst.	5 Cordula	22	3.49. n. □ ♀ wind	16 Adelheit

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 53. Unterg. 4. 7. ☽ Ev. Joh. 1.

Sonnt.	6 Dz Nicolaus	6	# ♀ * ♂ * ♀ wind und	17 Lacarus
Mont.	7 Agathon	19	# ♀ Δ ♀ schnee, nebel	18 Wunibald
Dienst.	8 Maria empf.	2	# ♀ Δ ○ D ben den und	19 Nemesius
Mitw.	9 Wunibaldus	15	* ♀ Δ 4 □ ♂ sieben sonn-	20 Nchi. Jrf. 3
Donst.	10 Walthar	27	# ♀ kirchster - gestirn. schein	21 Thom. 2. 1
Freyt.	11 Damasius	10	☉ in 12. 51 morg. v. tag □ ♀	22 Chyridon
Samst.	12 Pauli Bek.	22	Winters-Anfang unstät	23 Dagobert

50. Job. im gefängnis, Mat. 11. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. ☽ Ev. Luc. 3.

Sonnt.	13 Dz Lucia	4	☉ 9. 20. vor. * 4 ♀ ♀ nun	24 Adam E.
Mont.	14 Nicasius	15	# ♀ ♀ in Δ ♀ schein	25 Christag
Dienst.	15 Abraham	27	# ♀ ♀ ⊕ Apog. in de ber-	26 Stephan
Mitw.	16 Adelh. Ironf.	9	# ♀ ♀ 4 Keiog. Dneben gen	27 Joh. Ev. 1
Donst.	17 Lacarus	21	# ♀ ♀ dem Löwen ♂ ♂ sonen-	28 Rindlintag
Freyt.	18 Wunibald	3	# ♀ ♀ Herg Δ ○ Δ ♀ schein	29 Thom. bisch.
Samst.	19 Nemesius	15	4 neben D ♀ ♀ sonst a. nebel	30 David

51. Job. zeuger von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. ☽ Ev. Luc. 2.

Sonnt.	20 Achilles	27	Δ 4 ○ Δ 4 ♀ ♂ ○ wint	31 Sylvester
	Abbruch des tags		5 Uhr 53. Abscheid 6. Uhr 7.	Jenner 1731.
Mont.	21 Thomas	9	☉ 1. 45. m. n. ♀ oocid. Δ ♀ und	1 Neu Jahr
Dienst.	22 Chyridon	22	□ ♀ Δ ♂ schnee vermistes	2 Abel
Mitw.	23 Dagobert	6	# ♀ * ⊕ * 4 * ○ wetter	3 Isaac
Donst.	24 Adam Eva	19	* ♀ ♀ Δ ♀ □ ♂ unstät	4 Elias
Freyt.	25 Christag	4	# ♀ □ 4 * ♀ neblig	5 Simeon
Samst.	26 Stephanus	18	□ ♀ * ♂ wetter	6 D. 3. König

52. Vom schwert Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. ☽ Ev. Luc. 2.

Sonnt.	27 Joh. Ev.	3	☽ * ♀ ○ Δ 4 schneyerig	7 St. Siferus
Mont.	28 Rindlin Tag	18	☉ 11. 13. v. ☉ Sinf. un- dabei	8 Lucianus
Dienst.	29 Thom. Bis.	4	# ♀ ♀ neben D wirt auch	9 Julianus
Mitw.	30 David	19	# ♀ ♀ unsicht. abends kalt un	10 Samson
Donst.	31 Sylvester	4	♂ neben D ♀ 4 unbeständig	11 Higinus



Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Forst verdirbet, Wird im Fröling wieder grün:
 Ob dein Leib, o Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn:

Erstes Viertel den 5. kommt mit kalter
 Witterung und Schnee, bald kalte nebel
 und Sonnenschein.

Vollmond den 13. erzeiget ein ordenli-
 ches winterwetter, zu letst wind u. schnee.

Letstes Viertel den 21. wechslet mit
 Winde, Schnee, Nebel und Schein.

Neumond den 28. beschließt das Jahr
 mit kalten Winden.

sie zu wihlen auch bey tage sehen. Mit
 solchen Zwischen haben eine Gleichheit
 die Feurzeichen, welche sich auf dem Meer
 denen schiffenden nach dem Ungewitter
 sich sehen lassen; dann selbe sezen sich ent-
 weders auf die Segel-bäume, oder hen-
 gen sich an die Segel-stange: Woraus
 man zur genüge siehet, das es kein bren-
 nend Feuer, sonder nur ein leuchtende ma-
 terie ist; dann wann sie ein rechtes Feuer
 wären, wurden sie nicht nur die Schiffe
 sonderen auch zuweilen Scheuren in
 Brand stecken, von welchen aber kein
 Exempel weder gehört nach gelesen. Aber
 sonderliche wen man bedencket, das sie mit
 gleich verschwinden, sonder zuweilen
 eine gute Zeit dauern. Wenn nun denen
 schiffenden zwey solcher Liechter erscheine,
 so halten sie es für ein gutes Zeichen, und
 werden Castor und Pollux genennet: wen
 sich aber nur eines sehen laffet, so halt man
 es für ein böses Zeichen, und wird die He-
 lena genannt. Weil nun aus dem Meer,
 als welches ein salziges Wasser ist, der-
 gleichen Dämpfe nicht aufsteigen können,
 welche eine gute zeit zusammen halten, und
 an ein Schiff anhängen, auch anderswo
 als im schiffe keiner gesehen werden; so
 kan man nicht anders glauben, als das
 sie

	St. n.	Pa. La	Pa.
Allstetten, Donst. n. Nicolai.	8	18	1
Appenzell, auf Nicolai.	8	17	2
Aran, Mitw. vor Thomas.	8	16	3
Bern, Mitw. nach Thomas.	8	16	4
Biel, Donstag v. Neujahr.	8	15	5
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	14	6
Brugg, diensttag nach Nicolai	8	14	7
Bruntraut, mont. n. Andreas	8	13	8
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	12	9
Ermentingen den 1.	8	12	10
Erlach, 1. mitwochen.	8	12	11
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	12	12
Feldkirch auf Nicolai.	8	12	13
Freyburg in Breisgöw auf Thomas.	8	13	14
Hutwil, den 1. Mitwochen.	8	14	15
Hauptwil mont. nach Andre.	8	14	16
Heidelberg auf Nicolai.	8	15	17
Keiß, den 1. Tag vor dem Ap- penzeller-marckt.	8	16	18
Klang in Pändten den ersten Dienstag alten Calender.	8	16	19
Keuserstuhl, auf Nicolai. und Thomas.	8	17	20
Leuzburg, donst. nach Nicol.	8	18	21
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	18	22
Neustatt, donstag nach Nic.	8	19	23
Peterlingen, den 22.	8	20	24
Rapperschwyl, Mitwochen vor Thomas.	8	21	25
Rygenbach, den 2. diensttag.	8	22	26
Sanen, auf Nicolai.	8	24	27
Schlingen, donstag vor Nic.	8	25	28
Sitten, den 2, 6, 16, 23.	8	27	29
Strasburg, alt. Wehnacht.	8	28	30
Surse, auf Nicolai.	8	30	31
Thun, mitw. vor Thomas.	8	32	
Überlingen, auf Nicolai.	8		
Willingen, auf Thomas.	8		
Wey, donst. vor Nicolai.	8		
Willisau, donst. vor Thom.	8		
Winterthur, donnerstag vor Thomas.	8		
Zweysimmen, den 2. donstag.	8		

sie aus dem Schiffe auffsteigen. Welches auch wol angehet; Den wegen der grossen Hitze, schwitzen die Leuthe auff den Schiffen sehr starck, und der Schweiß ziehet sich in das Holz: Die Ausdünstungen faulen, und machen einen grossen Gestand, welcher von ihrer Faulnus zeuget. Wenn es nun in währemdem Ungewitter, auff das Schiff starck regnet, so geschicht es daß sich das Wasser in das Holz ziehet, und weichen die fätten stinckenden Ausdünstungen loß. Wann nun den Tag über das Schiff sehr warm worden, so muß es gleich wieder aufdünsten. Wann nun also in der Luft kein starcker Wind mehr ist, und daß Gewitter sich geleet hat, so können die aufsteigenden Dämpfe sich anhängen, und werden nicht vertriben. Auf diesem ist leicht zu mercken, warum man diese Liechter als ein Zeichen nehmen kan, daß sich das Wetter gewendet, in dem man siehet, das die Luft wieder stille und dichte ist; Dann so lang die Winde nach starck wähen, können sich diese Liechter nicht wohl anhängen. Zu denen Luft-Geschichten hören auch die fallende Sterne-oder Sterne-busen, welches bestehet aus fätten und öhlichten Dünsten, so mit erdenen theilen verbunden, und in der Luft durch die Bewegung entzündet werden, so lang nun solche Materie brennet, so fahret selbe durch die Luft, gleich als ob ein Sterne von einem Ohrt zum anderen fuhre, wenn aber die liechtesten Theile von dem Feuer verzehret werden, so scheint es als ob ein Stern herab fiehle, da dann dergleichen Sterne-schnupen nicht selten auf dem Felde gefunden worden sind. Und wann es solte wahr seyn, was man von diesem Luft-geschicht vorgiebt; so wäre schon längst kein Stern mehr an seinem gehörigen Ohrt. Ist aber nur ein Augen-betrug; Dann diese Feuer Materie ist sehr nahe bey der Erden, und nicht bey den Sternen. Die Türcken haben ihn ihrem Alcoran eine artige Fabel hiervon, und sagen, die bösen Geister steigen einer auff den anderen, bis der obriste das Ohr an des Himmels-Thür anlegen kan zuhören was darinn vorgehet. Wenn sie aber vermercket werden, komme ein feuriger Strahl gegen ihnen geschossen, worvon sie verbrennen und hinunter stürzen, und dieses sey der fallende Stern, wo bey sie so offft sie ihne sehen, ein eignes Gebett thun. So viel nach zum Beschluß den fliegenden Drachen betreffend; So ist derselbe, ein in der Luft erscheinendes, in gestalt eines Drachens daher fahrendes Feuer, welches auß aufsteigenden, vermisten Erd und schweflichten Ausdünstungen entstehet, die in einer kalten Wolcken beschlossen, sich ungefähr entzündet. Solche fliegende Drachen sollen wie einige vorgeben, natürliche Vorbotten, der Pest und bösen Kranckheiten seyn. Einige Leuth halten sie vor diensbahre Geister der Zaubereren, welche ihnen allerley Borrath zutragen. Habe aber nach niemahlen gehört, das sie dadurch reich worden seyen. Und dessentwegen glaube es nicht.

Beliebts GOTT außs zukünfftige Jahr ein mehrers.

PRATICA